

Marktnotizen vom 22. April 2025

-  **Getreide** Am Getreidemarkt bremsen der stärkere Euro die Exportaktivitäten, zudem mindert Niederschlag die Sorge vor Trockenschäden. Die Erzeugerpreise tendieren leicht schwächer. ➔
-  **Raps** Die Vermarktung der Restmengen läuft schleppend. Positionsglattstellungen vor dem Frontmonatswechsel drücken den Börsenkurs. ➔
-  **Speisekartoffeln** Das Angebot an Speisekartoffeln ist weiterhin mehr als ausreichend für die ruhige Nachfrage. Die Preise halten sich auf Vorwochenniveau. ➔
-  **Futtermittel** Unmittelbar nach dem Osterfest bleibt es am Mischfuttermittelmarkt bei unveränderten Preisen; Preise für Futtergetreide- und Sojaschrot unverändert bis leicht schwächer. ➔
-  **Geflügel** Am Markt für Schlachthähnchen und -puten ist ein begrenztes Angebot bei reger Nachfrage zu beobachten. Die Preise tendieren fest. Das Angebot an Schlachthennen ist nach Ostern sehr umfangreich. ➔
-  **Eier** Nach dem sehr flotten Ostergeschäft ist ein entsprechender Nachholbedarf bei der Nachfrage zu beobachten, um die Vorräte aufzufüllen. Die Spotmarktpreise tendieren schwächer bis unverändert. ➔
-  **Milch** Saisonale steigende Milchlieferung unter Vorjahresniveau; stabile Butter- und Käsepreise; ruhige Nachfrage nach Mager- und Vollmilchpulver bei schwächeren Notierungen; Spotmarktpreise zuletzt fester; positive Signale vom Weltmarkt. ➔
-  **Ferkel** Angebot und Nachfrage stehen sich am Markt knapp ausgeglichen gegenüber. Die Preise entwickeln sich entsprechend fortgesetzt stabil. ➔
-  **Schlachtschweine** Nach den Osterfeiertagen entwickelt sich die Nachfrage durch die fehlenden Schlachtstage rege. Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot ist dabei knapp ausreichend. ➔
-  **Schafe** Schlachtlämmer werden bei ruhiger Nachfrage zu unveränderten Preisen gehandelt, da das Angebot dabei nicht drängend ist. Der Schafmarkt entwickelt sich ruhig. ➔
-  **Nutzkälber** Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot an Schwarzbunten und Kreuzungen fällt fortgesetzt knapp aus. In preislicher Hinsicht ist eine Stabilisierung zu beobachten, da höhere Preise kaum mehr durchsetzbar sind. ➔
-  **Schlachtrinder** Das Angebot am deutschen Schlachtrindermarkt ist unverändert klein. Die Preise für Jungbullen tendieren für die neue Vermarktungswoche stabil und für weibliche Gattungen nachfragebedingt fest. ➔
-  **Schlachtkälber** Die Nachfrage nach Kalbfleisch bleibt auch nach Ostern durch die laufende Spargelsaison lebhaft. Das Angebot ist knapp und die Preise tendieren stabil bis fest. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf
7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt wurden zuletzt unveränderte bis leicht rückläufige Erzeugerpreise genannt. Die umgesetzten Mengen bleiben dabei jedoch überschaubar. Mit den Niederschlägen in den vergangenen Tagen ist die Sorge vor Trockenschäden zumindest kurzfristig etwas verblasst. Der weitere Verlauf bleibt nun abzuwarten, denn bis zur Ernte reicht die Bodenfeuchtigkeit nicht aus. Aktuell werden zunächst schwächere Preistendenzen erwartet. Mit den Niederschlägen hat sich auch die Situation in Europa verbessert. Gleichzeitig wird aufgrund der schleppenden Exporte mit höheren Lagerbeständen gerechnet, die das Angebot zur Ernte weiter erhöhen. Das hält die Preise unter Druck. Zudem erschwert

der stärkere Euro zusätzlich die Wettbewerbsfähigkeit am Exportmarkt. Darüber hinaus erwarten potentielle Abnehmer wie Marokko eine größere Getreideernte, sodass auch hier mit einer geringeren Nachfrage zu rechnen ist.

Am Rapsmarkt sind die Handelsaktivitäten gering. Es sind ohnehin nur noch Restmengen zu vermarkten. Die Erzeugerpreise haben zuletzt leicht nachgegeben. Ein deutlicheres Minus war zuletzt an der Warenterminbörse zu erkennen. Hier naht der letzte Handelstag des Mai-Kontraktes. Als neuer Frontmonat folgt der August-Termin, der bereits die neue Ernte abbildet und zuletzt eine Differenz von ca. 60 EUR/t zum aktuellen Termin aufwies.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 22.04.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(206,0 - 220,0) 214,0	(212,0 - 220,0) 213,5
Brotweizen B	-	(191,0 - 210,0) 201,0	(196,0 - 209,0) 200,0
Brotroggen	-	(167,0 - 200,0) 180,0	(172,0 - 177,5) 174,0
Futterroggen	(190,0 - 219,0) 204,0	(167,0 - 200,0) 177,0	(165,0 - 174,0) 170,5
Braugerste	-	(205,0 - 210,0) 205,0	(200,0 - 212,0) 206,0
Futtergerste	(195,0 - 225,0) 210,0	(177,0 - 205,0) 186,0	(173,0 - 192,5) 180,0
Futterweizen	(218,0 - 235,0) 224,0	(184,0 - 215,0) 198,0	(191,0 - 200,0) 193,5
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 200,0) 196,0	(160,0 - 185,0) 185,0
Futterhafer	(240,0 - 339,0) 320,0	(170,0 - 193,0) 186,0	(160,0 - 185,0) 180,0
Körnermais	(226,0 - 249,0) 229,0	(200,0 - 215,0) 209,5	(195,0 - 205,0) 205,0
Triticale	(210,0 - 228,0) 215,0	(173,0 - 210,0) 188,0	(174,0 - 185,0) 180,0
Raps	(500,0 - 510,0) 505,0	(485,0 - 525,0) 511,5	(490,0 - 520,0) 510,0
Raps Vorkontrakte	-	(444,0 - 465,0) 453,0	(445,0 - 455,0) 450,0
Futtererbsen	-	(280,0 - 292,5) 285,0	(276,0 - 285,0) 280,0
Ackerbohnen	-	(244,0 - 260,0) 252,0	(240,0 - 255,0) 246,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(210,5 - 224,5) 218,5	(211,0 - 225,0) 219,0	(215,0 - 229,0) 223,0
Brotweizen B	(195,5 - 214,5) 204,5	(196,0 - 215,0) 205,0	(200,0 - 219,0) 209,0
Brotroggen	(171,5 - 204,5) 181,0	(172,0 - 205,0) 181,5	(176,0 - 209,0) 185,5
Futterroggen	(169,5 - 204,5) 178,5	(170,0 - 205,0) 179,0	(174,0 - 209,0) 183,0
Braugerste	(204,5 - 216,5) 209,5	(205,0 - 217,0) 210,0	(209,0 - 221,0) 214,0
Futtergerste	(177,5 - 209,5) 189,5	(178,0 - 210,0) 190,0	(182,0 - 214,0) 194,0
Futterweizen	(188,5 - 219,5) 200,0	(189,0 - 220,0) 200,5	(193,0 - 224,0) 204,5
Qualitätshofer*	(164,5 - 204,5) 197,5	(165,0 - 205,0) 198,0	(169,0 - 209,0) 202,0
Futterhafer	(164,5 - 197,5) 189,5	(165,0 - 198,0) 190,0	(169,0 - 202,0) 194,0
Körnermais	(199,5 - 219,5) 211,5	(200,0 - 220,0) 212,0	(204,0 - 224,0) 216,0
Triticale	(177,5 - 214,5) 189,5	(178,0 - 215,0) 190,0	(182,0 - 219,0) 194,0
Raps	(489,5 - 529,5) 514,5	(490,0 - 530,0) 515,0	(494,0 - 534,0) 519,0
Raps Vorkontrakte	(448,5 - 469,5) 456,5	(449,0 - 470,0) 457,0	(453,0 - 474,0) 461,0
Futtererbsen	(280,5 - 297,0) 287,0	(281,0 - 297,5) 287,5	(285,0 - 301,5) 291,5
Ackerbohnen	(244,5 - 264,5) 253,5	(245,0 - 265,0) 254,0	(249,0 - 269,0) 258,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

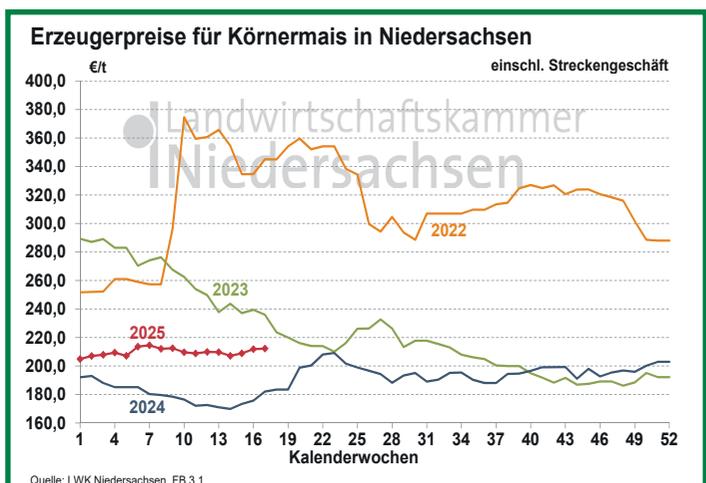
Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (15.04.2025)	Bremen (16.04.2025)
Brotweizen	franko/cif HH/HRO 230/12% 222,50 Basis Apr 225,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	Futterweizen, ffr. SüdOldb 226,00/227,00 Apr
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 195,00 Basis Apr 192,50 Basis Sept	Futtergerste ffr. SüdOldb 216,00 Apr
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	deut. Sojaschrot 44/7 Fob HH 304,00 Apr 305,00 Mai 304,00 Juni 304,00 Juli 309,00 Aug/Okt 316,00 Nov/Dez	Brasil. Sojaschrot 48% ffr. Bramsche 345,00 Apr 343,00 Mai/Jul 347,00 Aug/Okt 355,00 Nov/Dez
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob HH 299,00 Jun/Jul 265,00 Aug/Okt 270,00 Nov/Jan26	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		15.04.2025	09.04.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	202,00	209,00
	HRW US Golf	220,00	231,00
	EU Rouen	215,00	224,00
Gerste	Schwarzes Meer	202,00	212,00
	EU Rouen	201,00	207,00
Mais	US Golf	197,00	199,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		22.04.2025	15.04.2025
umgerechnet in €/t		440,75 Aug 25	453,11 Mai 25
1 US \$ = €		0,87	0,88

Marktchart



Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		22.04.2025	15.04.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2025	208,50	210,25
	Sep 2025	208,25	212,50
	Dez 2025	216,50	220,25
Raps MATIF	Mai 2025	526,25	544,75
	Aug 2025	470,25	478,50
	Nov 2025	473,25	482,00
Mais MATIF	Jun 2025	203,50	204,50
	Aug 2025	207,00	210,50
	Nov 2025	203,75	207,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	153,00	170,00
	Jun 2025	175,00	175,00
	Nov 2025	141,00	141,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Kartoffeln

Die Marktlage bei den Speisekartoffeln hat sich auch in der laufenden Berichtswoche kaum verändert. Das hat viele Marktteilnehmer enttäuscht. Nach den Osterfeiertagen hat sich die Nachfrage nach hiesigen Speisekartoffeln wieder leicht beruhigt. Zudem berichten Händler, dass der gewünschte Aufschwung geringer ausgefallen ist als zuvor erhofft worden war. Die Nachfrage ist demnach weiterhin stetig, bleibt dennoch aber zu ruhig.

Demgegenüber steht ein mehr als ausreichendes Angebot. Damit verharren die Erzeugerpreise zunächst auf dem Niveau der Vorwochen. Die vom LEH durchgeführten Werbeaktionen hatten nur geringen Erfolg und zu den beliebten Spargelgerichten werden zunehmend Importkartoffeln aus Ägypten und Zypern serviert. Damit bleiben die Aussichten für die weitere Preisentwicklung zunächst maximal stabil.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	22.04.2025	15.04.2025
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	14,00 - 19,00	15,00 - 22,00
frittene geeignet, 40 mm+	14,00 - 18,00	15,00 - 20,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	22.04.2025	15.04.2025
festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
mehlig	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 21.04.2025 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Kühlhausware	28,00	28,00	-
Kistenlager	26,00	26,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Obwohl zum Ostergeschäft schon viele Frühkartoffeln vom Lebensmittel Einzelhandel beworben wurden, war die Nachfrage nach alterntiger Ware gut.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 22.04.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	22.04.2025	15.04.2025	22.04.2025	15.04.2025
Diesel				
2.000 l	120,50 - 125,50	123,90 - 126,80	119,20 - 126,80	119,00 - 125,80
5.000 l	119,80 - 121,20	120,80 - 124,80	118,50 - 124,80	118,00 - 123,80
Heizöl *1				
3.000 l	75,00 - 78,10	77,30 - 78,10	76,00 - 85,00	76,00 - 85,00
5.000 l	74,00 - 76,50	75,40 - 76,50	75,00 - 83,00	73,50 - 83,00
10.000 l	73,00 - 75,10	74,00 - 75,30	72,50 - 80,60	69,50 - 79,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	59,50 - 63,10	59,50 - 63,10	60,78 - 64,00	60,78 - 64,00
4.800 l Tank	57,50 - 61,10	57,50 - 61,10	58,78 - 62,00	58,78 - 62,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 21.04.2025 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	37,50 - 39,50	36,55 - 38,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	49,90 - 53,50	48,95 - 52,55
AHL, 28 % N	34,00 - 35,50	33,20 - 34,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	68,50 - 71,50	67,35 - 70,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	57,50 - 60,50	56,45 - 59,45
40er Kornkali, 6 % MgO	31,85 - 33,00	31,05 - 32,20
60er Kali	39,80 - 40,90	39,00 - 40,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	16,50 - 17,70	15,90 - 17,10
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	45,00 - 48,90	43,85 - 47,75
SSA, 21 % N, 24 % S	32,50 - 36,05	31,60 - 35,15
ASS 26 % N, 13 % S	42,90 - 44,20	41,85 - 43,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	49,50 - 53,85	48,30 - 52,65
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,50	2,75 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	47,20 - 52,00	46,20 - 51,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Auch in der zurückliegenden Karwoche waren, ausgelöst durch die US-Zollpolitik, gewisse und teilweise uneinheitliche Kursschwankungen an den internationalen Börsen zu beobachten. Der jüngste USDA-Bericht mit geringeren Erwartungen für die US-Endbestände hatte etwas festere Kursentwicklungen zur Folge. Unsicherheiten in Bezug auf die argentinischen Sojabestände unterstützten diese

Entwicklung. Letztendlich überwogen zuletzt aber schwächere Tendenzen. Auch hierzulande fielen die seitens der Verkäufer genannten Forderungen für Sojaschrot gegenüber der Vorwoche unverändert bis erneut schwächer aus. Die Handelsaktivitäten waren dabei über die Osterfeiertage hinweg relativ ruhig. Am Markt für Rapsschrot bestand weiterhin Bedarf. Es bleibt bei einem knappen Angebot, insbesondere im vorderen Bereich. Entsprechend

blieb es hierzulande bei mindestens stabilen Forderungen. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Preise bis kurz nach dem Osterfest vornehmlich unverändert.

Mischfuttermittel:

Unmittelbar nach dem Osterfest bleibt

es am hiesigen Markt für Mischfuttermittel bei unveränderten Preisen. Seitens der Mischfuttermittelhersteller wird die Entwicklung an den Märkten für Futtergetreide und anderer wichtiger Futterkomponenten weiterhin beobachtet. Geben die Preisfor-

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 21.04.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.689,00	2.750,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.390,00	2.450,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.159,00	2.200,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	386,00	391,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	275,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	288,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	315,00	320,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,50	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	423,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	320,00	326,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	300,00	307,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,50	284,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	332,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	271,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,50	346,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	394,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,00	371,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	413,00	419,00
Putenmastfutter P1	483,50	-
Putenmastfutter P2	469,00	-
Putenmastfutter P3	403,50	-
Putenmastfutter P4	376,00	-
Putenmastfutter P5	361,50	-
Putenmastfutter P6	354,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	233,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	347,50	-
Weizen	245,00	-
Roggen	227,30	-
Triticale	237,30	-
Körnermais	254,30	-

derungen nachhaltig nach, dürften auch die Mischfuttermittelpreise in gewissen Rahmen angepasst werden. So schließen einige Hersteller leichte Preismäßigungen in den nächsten

Wochen nicht aus. Vorerst verblieben die Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel auf dem Niveau der Vorwochen.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	21.04.2025	14.04.2025
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,55	20,55
Melasseschnitzel, pelletiert	24,60	24,60
Palmexpeller	22,95	22,95
Sojabohnenschalen	24,10	24,10
Weizendestiller	33,00	32,95
Rapexpeller	36,90	36,70
Sojaöl	138,45	138,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	36,40	36,60
Brasilschrot, pelletiert **	39,35	39,70
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	50,00	50,70
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	53,45	54,20
Rapsschrot	33,85	33,80

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 21.04.2025, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
- Quaderballen	120,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	130,00 - 150,00	135,00 - 150,00
- Quaderballen	150,00 - 180,00	160,00 - 180,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	37,00 - 45,00	38,00 - 45,00

Geflügel

Im zurückliegenden Berichtszeitraum war durch das Osterfest ein flotter Marktverlauf zu beobachten. Einer insgesamt lebhaften Nachfrage nach Geflügelfleisch stand ein teils knappes Angebot gegenüber. Neben Hähnchen- und Putenfleisch wurde auch Fleisch im Vorfeld der Feiertage rege geordert.

Hähnchen:

Einer regen Nachfrage stand ein bezgrenztes Angebot an Schlachthähnchen gegenüber. Nicht nur Frischware, sondern auch tiefgefrorenes Fleisch stand in nur knapp ausreichenden Mengen am Markt zur Verfügung. Die Erzeugerpreise tendierten in der Folge erneut leicht fester.

Puten:

Durch die steigenden Außentempera-

turen nahm die Nachfrage nach Rotfleisch saisongemäß ab. Im Fokus der Konsumenten stand nun Weißfleisch. Durch die vermehrten Grillaktivitäten stieg im Schwerpunkt die Nachfrage nach mariniertem Brustfleisch an. Das Angebot reichte dabei nicht immer aus, um alle Anfragen vollständig zu bedienen. Es ist mit einer fortgesetzt festen Preisentwicklung zu rechnen.

Schlachthennen:

Die Preise für Althennen entwickelten sich im Berichtszeitraum stabil. Da die Schlachtmengen nun nach Ostern saisonal stark ansteigen dürften, wird in den kommenden Wochen mit einem umfangreichen Angebot und Preisdruck gerechnet.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 14.04. bis zum 20.04.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,5050	0,4853
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,185-1,275	1,210
1.401 g bis 1.450 g	1,185-1,275	1,210
1.451 g bis 1.500 g	1,210-1,275	1,240
1.501 g bis 1.550 g	1,210-1,275	1,240
1.551 g bis 1.600 g	1,210-1,275	1,240
1.601 g bis 1.700 g	1,240-1,275	1,265
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,225-1,275	1,270
1.801 g bis 2.000 g	1,225-1,275	1,270
ab 2.001 g	1,225-1,275	1,270
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,225-1,275	1,270
bis 2.800 g	-	1,263
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,650-1,670	1,667
ab 9,00 kg	1,660-1,685	1,683
ab 9,50 kg	1,675-1,695	1,693
Hähne: ab 18,00 kg	1,670-1,700	1,683
ab 19,00 kg	1,708-1,725	1,715
ab 19,50 kg	1,718-1,735	1,725
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,330-0,420	0,403
1.601 g bis 1.700 g	0,350-0,430	0,414
1.701 g bis 1.900 g	0,360-0,460	0,445
1.901 g bis 2.200 g	0,370-0,500	0,473

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	16. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1800	+0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,25-1,27	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,25-1,27	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,35-1,37	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,33	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2883	+0,0041

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Eier

Nach einer sehr lebhaften Nachfrage vor Ostern wird nun mit einer gewissen Marktberuhigung in den kommenden Wochen gerechnet. Da sich das Angebot sehr stark verknappert hat, wird sicherlich versucht, vorerst die Vorräte wieder aufzufüllen. Dabei bleibt abzuwarten, wie rasch dies gelingt, da üblicherweise viele Legehennenherden nach Ostern ausgestellt werden. Das

bedeutet auch, dass möglicherweise durch die sich angleichenden Marktverhältnisse kein Preiseinbruch eintreten wird. Vorerst ist daher mit einem unveränderten bis leicht schwächeren Preisverlauf am Spotmarkt zu rechnen. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden zuletzt rückläufige Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 16. KW 2025; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	25,30 (-0,20)	25,20 (-0,43)
L	19,50 (-0,20)	19,50 (-0,40)
M	18,70 (-0,20)	18,50 (-0,40)
S	15,80 (-0,20)	15,20 (-0,30)
Tendenz	2,2 = fest	2,4 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien stieg in der 14. Kalenderwoche um 0,5 % im Vergleich zur Vorwoche an. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 2,0 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff steht weiterhin ein ausreichendes Angebot an Industrierahm und Magermilchkonzentrat zur Verfügung. Die Preise für Industrierahm tendierten leicht schwächer und für Magermilchkonzentrat stabil.

Butter:

In der Berichtswoche zu Ostern war die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen sehr lebhaft. Demgegenüber stand jedoch ein ausreichendes Angebot, so dass bei der amtlichen Preisnotierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten eine stabile Entwicklung vorherrschte. Am Markt für Butter im 25 kg-Block blieb es bei einer ruhigen Entwicklung. Das Geschäft konzentrierte sich auf die Erfüllung bestehender Kontrakte, da Unsicherheit über die weitere Preisentwicklung vorherrschte. Marktbeteiligte behielten ihre Erwartung an sinkende Preise bei.

Käse:

Einer regen Nachfrage nach Käse stand zuletzt ein knapp ausreichendes Angebot gegenüber. Durch das Osterfest entwickelte sich der Marktverlauf teils flott. Das galt sowohl für die Nachfrage auf Ladenstufe als auch in der verarbeitenden Industrie. Im Handel mit Drittstaaten war ein steigender Bedarf aus den Urlaubsregionen Südeuropas zu beobachten. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierten sowohl die Preise für Block-

als auch Brotware stabil.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver setzte sich die ruhige Nachfrageentwicklung fort. Durch die Osterferien fand urlaubsbedingt weniger Handel statt. Im Exportgeschäft führte der ungünstige Euro Dollar Wechselkurs zu einer reduzierten Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt. In der Berichtswoche hat Deutschland den Status MKS-frei ohne Impfung wiedererlangt, was unter Marktbeteiligten zu Erleichterung führte. In Kempten entwickelten sich die Preise für Lebensmittelqualitäten schwächer auf eine Spanne von 2.390 - 2.460 EUR/t und für Futtermittelqualitäten auf 2.290 - 2.320 EUR/t. Auch am Markt für Vollmilchpulver gaben die Preise aufgrund der ruhigen Marktentwicklung nach. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde hingegen bei stabilen Preisen rege nachgefragt. Marktbeteiligte berichteten dabei von zunehmenden Anfragen aus China.

Markt und Börse:

Nach den schwächeren Preisentwicklungen in den Vorwochen konnte der Spotmilchpreis für Norddeutschland eine Kehrtwende einlegen. Der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte Freie Milch stieg um 1,50 EUR auf 44,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Auch in den Niederlanden stieg die Notierung leicht an. Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade setzte sich die positive Entwicklung der vorherigen Auktion fort und der Preisindex stieg um 1,6 %. Insbesondere die festen Preisentwicklungen bei Vollmilchpulver, Mozzarella und Laktose führten zu diesen Entwicklungen.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 07.04. bis zum 13.04.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	122.778	-0,9	-3,9
Herstellung von: Butter	2.209	+4,1	+7,4
Magermilchpulver	2.612	+18,9	+11,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.938	+5,0	+11,9
Frischkäse	6.179	-3,1	+41,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 14.04. bis zum 20.04.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
129.379	71,0 - 78,5	71,00	71,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		45,80	45,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 27.04.2025

Regionen	Partie, Gewicht	16. Woche	17. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	71,00	±0(±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	72,00	72,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	71,00	71,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	74,00	74,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 27.04.2025

Regionen	Partie, Gewicht	16. Woche	17. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	76,10	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	79,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	81,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	83,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	81,03	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	68,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	77,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	11,83	1,88

Ferkel - Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

14.04. bis zum 20.04.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	43,37 (43,37)	72,50 (72,50)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	39,61 (39,08)	66,12 (65,22)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 21.04.2025

Qualitätsstufe	30 kg	
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
SPF*, PRRS negativ	77,0	±0
SPF*, PRRS positiv	75,7	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,57	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.04. bis zum 27.04.2025

	ab 17. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	71,00 €/Stück	71,00 €/Stück
Stückzahl:		154.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	45,80 €/Stück	45,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungsparte im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Schweine

Deutschland:

Das im zurückliegenden Berichtszeitraum zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine reichte in der Osterwoche aus, um die bestehende Nachfrage der Schlachtunternehmen zu decken. Vor dem Hintergrund der feiertagsbedingt ausfallenden Schlachtstage entwickelten sich die Marktverhältnisse ausgeglichen. Die an den verbleibenden Schlachttagen seitens der Mäster angedienten Stückzahlen fanden aber weiterhin vollständig ihre Abnehmer. Fortgesetzt rechnen Marktteilnehmer mit einer saisongemäß weiter zunehmenden Nachfrage. Für die Schlachtwoche vom 17. bis zum 23.04.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,95 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist.

EU-Ausland:

Der Handel mit Schweinefleisch und Schlachtschweinen war im benachbarten europäischen Ausland in der zurückliegenden Berichtswoche vorwiegend von geringen Angebotsmengen und einer vor Ostern regen Nachfrage gekennzeichnet. Vielfach entwickelten sich die Preise in den jeweiligen Ländern erneut fester. Fortgesetzt wird infolge der verkürzten Werkwochen mit stabilen Preisen gerechnet. Am deutlichsten stiegen die Auszahlungspreise für Schlachtschweine mit 5 Cent in Frankreich an. Jeweils 4 Cent mehr waren es in Spanien und Italien. Die dänischen Mäster konnten mit einer Erhöhung von 2 Cent rechnen. Unveränderte Preise wurden zuletzt aus Ös-

terreich und Polen gemeldet.

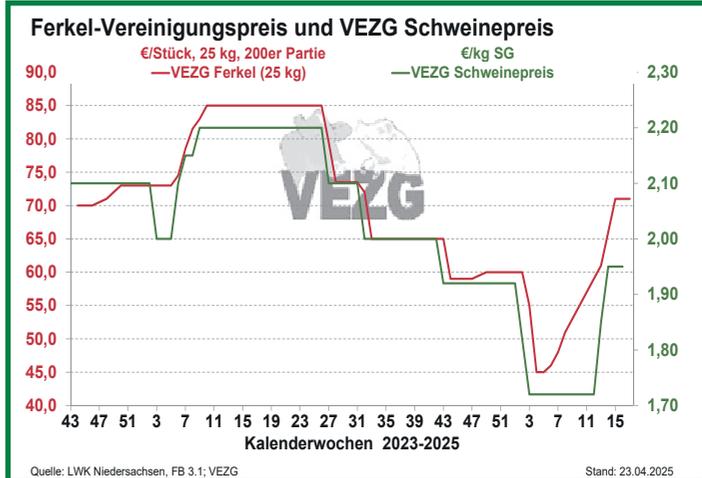
Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden Berichtswoche lagen die Schwerpunkte im Handel mit Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte insbesondere bei Nacken sowie Artikeln aus dem Schinken, wie Ober- und Unterschalen. Auch Lachse und Filets standen im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen. Für diese gefragten Artikel wurden vielfach höhere Preise aufgerufen. Ansonsten blieb es auf der Abgabeseite der Großmärkte zumeist bei stabilen Preisen. In den weiteren Wochen wird mit steigenden Außentemperaturen und mit der beginnenden Grillsaison eine weitere Belebung der Nachfrage erwartet.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch entwickelten sich die Geschäfte im Bereich der Fleischgroßmärkte kurz vor Ostern relativ ruhig. Im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte wurde Sauenfleisch zumeist zu unveränderten Konditionen gehandelt. Auf Seiten der Verarbeiter wird aufgrund von Betriebsferien um Ostern herum oftmals weniger Ware geordert. Das Angebot reichte zuletzt aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot entsprach ebenfalls der Nachfrage. Unveränderte Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 17. bis zum 23.04.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,10 EUR/kg SG.

Marktchart



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1; VEZG

Stand: 23.04.2025

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 13.04.2025	2,02	1,99	1,88	1,41
Vorwoche	1,98	1,96	1,85	1,37

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.04. bis zum 23.04.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor:	1,95 €/Indexpunkt
sowie AutoFOM-Basispreis MFA	
Preisspanne:	1,95-2,00 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,95 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,95 €/kg SG
Preisspanne:	1,95-2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,95 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	239.700 Schweine
Vorwoche:	253.900 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 22.04.2025, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
15. KW	1,896	1,995	1,644	1,918	1,981	1,879
16. KW	1,896	1,945	1,670	1,975	1,981	1,882
17. KW	1,896	1,945	1,669	1,975	1,981	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
15. KW	2,288	2,081	2,203	1,840	2,036	
16. KW	2,321	-	2,257	1,840	2,055	
17. KW	2,321	-	2,305	1,840	2,055	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 14.04. bis zum 20.04.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG
Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (14 Betriebe / 203.687 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (201)	199 (198)	188 (187)	200 (200)	144 (144)
Spanne	198-206	194-202	179-199	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,5	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 271.340 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	203 (202)	199 (198)	186 (185)	201 (200)	137 (136)
Spanne	198-208	196-202	180-189	167-203	135-139
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (70.945 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	206 (206)	206 (206)	198 (203)	205 (206)	128 (132)
Bayern (37.414 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	204 (204)	200 (199)	191 (188)	202 (201)	120 (124)
Spanne	198-220	193-223	179-242	-	108-124

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	16. Kalenderwoche	15. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	203.687	233.572
Nordrhein-Westfalen	271.340	293.797
Schleswig-Holstein	15.724	17.928
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	70.945	79.955
Bayern	37.414	40.346
gesamt:	599.110	665.598

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
13. Kalenderwoche	631.981	714.617	+13,1%
14. Kalenderwoche	618.791	712.710	+15,2%
15. Kalenderwoche	691.367	729.600	+5,5%
01. - 15. Kalenderwoche	10.648.991	10.292.594	-3,3%

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.04. bis zum 23.04.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,10 €/kg SG	
Spanne:	1,10-1,10 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.150 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
14. Kalenderwoche	1,37	11.914
13. Kalenderwoche	1,25	11.371
12. Kalenderwoche	1,21	12.424
11. Kalenderwoche	1,18	12.909

siehe www.vezg.de

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 22.04.2025 wurden von 960 Schweinen 160 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,000 bis 2,000 € zu einem Durchschnittspreis von **2,00 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 11.04.2025 bis 17.04.2025 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,02 € und 2,02 € im medianen Mittel zu **2,02 kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	07.04.2024	30.03.2025	06.04.2025
Belgien	213,8	179	186,6
Bulgarien	255,1	257,1	254,7
Dänemark	189,4	166,9	175,6
Deutschland	230,9	188,1	199,7
Estland	.	175,7	186,2
Finnland	214,7	203,2	204,8
Frankreich	219	185	185
Griechenland	239,6	.	.
Irland	202,9	209,6	209,8
Italien	.	.	.
Kroatien	216	168,1	177,2
Lettland	237,7	191,7	209,1
Litauen	228	185,2	198,7
Luxemburg	.	.	.
Malta	226	245,2	244,6
Niederlande	182,5	162,3	172,4
Österreich	237,8	204,4	210,7
Polen	224,1	196,8	215,2
Portugal	240,9	228,8	231,4
Republik Tschechien	215,5	178,8	184,3
Rumänien	226,5	149,7	156,2
Schweden	225,7	256,2	257,4
Slowakei	233,3	207,3	181,8
Slowenien	236,9	198,9	205,6
Spanien	218,8	208,9	212
Zypern	256	182,6	182,8
EU	218,67	189,88	198,61

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schafe

Die Nachfrage nach Lammfleisch hat sich über die Osterfeiertage als nicht zufriedenstellend herausgestellt. Aufgrund dieser niedrigen Nachfrage schiebt sich das Angebot an alten Lämmern noch weiter nach hinten raus, als im Vorwege vermutet. Die Preisspanne bleibt allerdings unverändert bestehen, da das Angebot nach wie

vor überschaubar ist. Auch importierte Schlachtkörper aus UK sind anders als erwartet, weiter verfügbar. Preise für frische Lämmer werden voraussichtlich ab übernächster Woche zur Verfügung stehen. Schafe werden aktuell nur in minimalem Umfang der Schlachtung zugeführt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 14.04. bis zum 20.04.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	10,58
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 21.04.2025 bis zum 27.04.2025, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,50	4,00 - 4,50
Schafe	0,20 - 1,30	0,20 - 1,30

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 14.04. bis zum 20.04.2025

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	250 (249)	277 (273)
Spanne	174-284	252-303
Stück	372	343
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	46 (49)	118 (112)
Spanne	14-73	117-118
Stück	9	15
Tendenz:	unverändert	unveränderte Preise

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 14.04. bis zum 20.04.2025; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	336 (334)	325 - 362	905	343 (343)	315 - 343	1.194
	II. Qualität (bis 65 kg)	290 (290)	264 - 315		295 (295)	260 - 315	
Kuhkälber *		42 (42)	35 - 70		37 (37)	37 - 40	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	420 (420)	366 - 468	306	404 (404)	353 - 455	330
	II. Qualität (bis 70 kg)	340 (340)	311 - 357		315 (315)	306 - 417	
Kuhkälber		310 (310)	246 - 345		315 (315)	260 - 343	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	570 (570)	500 - 668	287	547 (547)	501 - 635	300
	II. Qualität (bis 70 kg)	483 (483)	404 - 575		473 (473)	399 - 555	
Kuhkälber		360 (360)	311 - 408		353 (353)	334 - 371	
vermarktete Kälber:		1.498			1.824		
Tendenz		stabil-fest			stabil-fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 17.04.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	21	21	410 - 610	504	7,93
71 bis 80 kg	39	39	410 - 720	580	7,68
81 bis 90 kg	21	21	550 - 700	609	7,23
91 bis 100 kg	14	14	590 - 790	705	7,00
männlich:					
61 bis 70 kg	32	32	130 - 1.050	853	12,80
71 bis 80 kg	128	128	330 - 1.100	977	12,85
81 bis 90 kg	190	190	830 - 1.180	1.062	12,46
91 bis 100 kg	87	87	900 - 1.190	1.118	11,84
101 bis 110 kg	25	25	1.080 - 1.350	1.159	10,96
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 24.04. 01.05.		

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 14.04. bis zum 20.04.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
6,90 (6,70)	9,80 (9,50)	9,60 (9,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Am deutschen Schlachtrindermarkt fielen das zur Verfügung stehende Angebot zu Beginn der Karwoche insgesamt klein aus. Die seitens der Schlachtunternehmen bestehende rege Nachfrage konnte dabei nicht vollständig gedeckt werden. Dies galt zuletzt insbesondere im Bereich der Jungbullen. Aber auch Schlachtkühe und -färsen standen nicht in den gewünschten Stückzahlen am Markt zur Verfügung. Stark ansteigende Auszahlungspreise waren im Bereich der Jungbullen die Folge. Die Preise für weibliches Schlachtvieh stiegen ebenfalls deutlich an. Nach Ostern stabilisierten sich die Preise für Jungbullen. Am Dienstag, den 22.04.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen um R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 6,50 EUR/kg SG. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um weitere 10 Cent auf ein Niveau von 5,70 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Die Geschäfte mit Rindfleisch entwickelten sich im zurückliegenden

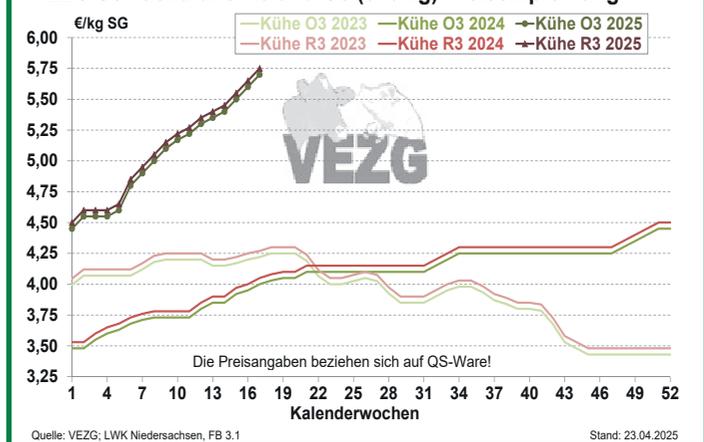
Berichtszeitraum an den Fleischgroßmärkten im Bereich der Edelteile zuletzt belebt. Vor dem Hintergrund einer höheren Nachfrage, insbesondere seitens der Gastronomie, wurde vielfach nachbestellt. Vornehmlich galt dies für Teile wie Filets und Rumpsteaks. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels wurden zuletzt nur wenige Aktionen für Rouladen, Gulasch und Steaks gefahren. Vor dem Hintergrund der knappen Verfügbarkeit deutscher Qualitäten versuchte man das Angebot aus Frankreich und Irland zu ergänzen. Die wiederholt stark erhöhten Einstandspreise für Schlachtrinder führten auf den nachfolgenden Handelsstufen im Bereich des Großhandels zur weiteren Preisanhebung.

Schlachtkälber:

Das Geschäft mit Kalbfleisch entwickelt sich, nach Aussage der Handelsbeteiligten auf den Fleischgroßmärkten, fortgesetzt rege. Sowohl seitens des Lebensmitteleinzelhandels als auch der Gastronomie wird fortlaufend geordert. Die Preise für die verschiedenen Artikel stiegen dabei kontinuierlich an. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Oberschalen und Filets. Die übrigen Artikel konnten aber ebenfalls

Marktchart

VEZG Schlachtkühe R3 und O3 (310 kg) Preisempfehlung



vollständig und stetig am Markt abgesetzt werden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach nur knapp

dem bestehenden Bedarf. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 15. Kalenderwoche 7,05 EUR/kg SG.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 22. April 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	6,55-6,60	6,55	6,85-6,90	6,85
R3	FL + Fleischrassen	6,50-6,55	6,50	6,80-6,85	6,80
R3	SBT + BV	6,45-6,50	6,45	6,75-6,80	6,75
O3	SBT + BV	6,32-6,37	6,32	6,62-6,67	6,62
Kühe					
R3	270 kg SG	5,55-5,65	5,65	5,80-5,90	5,90
	310 kg SG	5,65-5,75	5,75	5,90-6,00	6,00
	350 kg SG	5,75-5,85	5,85	6,00-6,10	6,10
O3	270 kg SG	5,50-5,60	5,60	5,75-5,85	5,85
	310 kg SG	5,60-5,70	5,70	5,85-5,95	5,95
	350 kg SG	5,70-5,80	5,80	5,95-6,05	6,05
P2	250 kg SG	5,01-5,11	5,11		
Färsen					
R3	300 kg SG	6,10-6,15	6,15		
O3	300 kg SG	5,65-5,75	5,75		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 14.04. bis zum 20.04.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.175	-	674	652	374	678	23	-
Hdkl. U3	910	-	668	648	342	670	25	-
Hdkl. R2	1.320	651-672	664	646	603	673	45	-
Hdkl. R3	868	652-667	659	642	663	669	56	-
Hdkl. O2	302	626-633	631	612	126	642	41	-
Hdkl. O3	459	626-638	634	619	149	644	39	-
Ochsen E-P	17	-	-	625	3	-	13	-
Färsen								
Hdkl. R3	359	606-641	618	605	459	612	406	614
Hdkl. O3	302	564-583	577	569	113	571	192	586
Kühe								
Hdkl. R3	64	-	588	583	87	594	68	585
Hdkl. O2	247	569-574	571	564	184	571	74	-
Hdkl. O3	1.396	573-586	581	571	492	582	454	577
Hdkl. P1	460	-	492	484	192	498	150	453
Hdkl. P2	247	-	519	508	157	521	105	502
Hdkl. P3	118	-	526	511	73	548	16	-
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	87	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.199; Ochsen: 17; Färsen: 1.069; Kühe: 2.795; Kälber: -

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
14. Kalenderwoche	13.473	15.098	+12,1%
15. Kalenderwoche	17.239	16.410	-4,8%
01. - 15. Kalenderwoche	256.698	240.080	-6,5%
Schlachtkühe (E - P)			
14. Kalenderwoche	12.382	15.067	+21,7%
15. Kalenderwoche	15.622	14.459	-7,4%
01. - 15. Kalenderwoche	236.305	226.936	-4,0%
Alle Tiere (E - P)			
14. Kalenderwoche	32.327	38.707	+19,7%
15. Kalenderwoche	41.916	39.828	-5,0%
01. - 15. Kalenderwoche	610.843	583.946	-4,4%

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	07.04.2024	30.03.2025	06.04.2025
Belgien	406,4	620,3	625,3
Bulgarien	409,3	692,8	692,8
Dänemark	420,9	525,7	530,1
Deutschland	487,5	649,3	650
Estland	.	.	.
Finnland	490,6	506,6	499
Frankreich	528	611	612
Griechenland	467,3	452,6	452,6
Irland	507,1	731,4	758,7
Italien	510,5	611,7	597,7
Kroatien	501,8	604,5	609,9
Lettland	429,2	465,6	535,6
Litauen	409,7	584,4	586,9
Luxemburg	.	.	.
Malta	.	.	.
Niederlande	228	688	691
Österreich	484,4	606,6	607,9
Polen	486,9	621,3	619,5
Portugal	509,2	630,6	636,2
Republik Tschechien	473,4	.	555,1
Rumänien	450,6	524,2	538,9
Schweden	525,4	615,6	617,4
Slowakei	469	.	534,4
Slowenien	490,2	585,3	578,8
Spanien	538	684,6	679,8
EU	502,85	634,84	635,43

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	29.04.2025
Masterrind Lingen	06.05.2025
VOST Leer	06.05.2025
Masterrind Verden (Absetzer)	07.05.2025
Rinder-Union Münster	14.05.2025
Osnabrücker Herdbuch	21.05.2025
VOST Leer	06.05.2025